

## 30 Jahre Mauerfall – Grenzlauf 2019

Am 9. November 2019, dem 30. Jahrestag des Mauerfalls, warteten gegen 9:30 Uhr rund 60 Teilnehmer aus Lauenburg, Hohnstorf, Boizenburg, Wittenburg, Geesthacht, Lüneburg und Schwerin auf dem Schlossplatz in Lauenburg auf den Start zum 17. Grenzlauf von Lauenburg nach Boizenburg.



Dadurch, dass jährlich im November symbolisch die ehemalige Grenze zwischen Ost- und Westdeutschland überquert wird, wollen die Sportler der SG Aufbau Boizenburg und des Turn- und Sportverein Hohnstorf daran erinnern, dass es von 1961 bis 1989 nicht möglich war die Grenze zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein einfach so zu überqueren.

*Am Abend des 23. Dezember 1989 trafen sich Sportler aus West und Ost an der Lauenburger Palmschleuse. Nach der Grenzöffnung am 9. November 1989 sollten am 24. Dezember die Visumpflicht und der Geldumtauschzwang, die für Bundesbürger galten, ein Ende haben. Ein Grenzübergang würde ohne Kontrollen möglich sein. Und diesen Moment wollten die Sportfreunde aus Ost und West teilen.*

*Die Teilnehmer liefen entlang der B5, einige trugen Fackeln. Auf der Straße fuhren dicht an dicht die Autos, die die Läufer begleiteten. In Horst, dem damaligen ersten Grenzkontrollpunkt, gab es Glühwein und danach ging es weiter Richtung Vier, wo am Checkpoint Harry der nächste Kontrollpunkt passiert wurde.*

*Volker Lippmann.: „Meine Frau hat mit dem Auto für bis Boizenburg vier Stunden gebraucht, da der Verkehr sich endlos staute. Es war sehr dunkel an der B5 und ich habe keine Ahnung, wie lange wir Läufer unterwegs waren. Irgendwann kamen wir an die Grenze. Wir hatten alle unsere Ausweise dabei. Die Grenzbeamten riefen uns entgegen: ‚Kontrolle...‘, aber wir sind alle einfach durchgelaufen, ohne anzuhalten. Und es ist nichts passiert.“*

Der Grenzlauf wurde nach seiner Premiere im Fünfjahres-Rhythmus wiederholt, bevor die SG Aufbau Boizenburg gemeinsam mit der TuS Hohnstorf diesen als Erinnerungslauf 2004 wiederbelebten und seitdem jährlich jeweils am Sonntag nahe dem 9. November durchführen. Dabei organisieren die Boizenburger Sportler den Shuttleservice sowie das Duschen an ihrer Sportanlage „An der Fliesenfabrik“, während die Sportfreunde aus Hohnstorf die Läufer entlang der Strecke mit Getränken versorgen.



Am 20. Jahrestag des Mauerfalls ging der Lauf noch von der Lauenburger Jugendherberge aus los. Doch seit 2013 startet der Grenzlauf vor dem Amthaus auf dem Schlossplatz, wo in diesem Jahr Lauenburgs Bürgermeister Andreas Thiede die Sportler auf den Weg schickte.

Die nicht ganz einfach zu laufende teilweise hügelige Strecke war dem Großteil der Läufer bekannt. Schnell schlossen sich kleine Grüppchen zusammen und es wurde sich beim Laufen ausgetauscht. Denn nicht der Wettkampfgedanke steht beim Grenzlauf im Vordergrund, sondern das freundschaftliche Miteinander.



Im Ziel wurde jeder von Boizenburgs Bürgervorsteherin Heidrun Dräger und dem Aufbau-Vorsitzenden Karl-Heinz Kruse herzlich mit einer Medaille und einer Boizenburger Anstecknadel empfangen.



Nach dem Duschen traf man sich wie immer zum Austausch im Sportlertreff, wo Wolfgang Mosel den Teilnehmern noch eine Fliese zur Erinnerung an diesen freundschaftlichen Lauf überreichte.

Dieter Henke, der wie so oft, den Lauf per Rad begleitet und fotografisch festgehalten hat, gab später dazu eine stimmungsvolle DVD heraus.



November 2019

Anette Rosanowski